

Gebietskooperation 16, Fuhse/Wietze Protokoll der 6. Sitzung am 09.03.2007

TOP 1:

Herr Baas begrüßt die Teilnehmer an der 6. Sitzung der Gebietskooperation. Herr Thieding stellt den von der FGE Weser erarbeiteten Zeitplan für den weiteren Ablauf der Umsetzung der EG WRRL vor.

Herr Wach stellt sich als Vertreter Herrn Barkowski's für die Umweltverbände vor, Herr Barkowski kann aufgrund seiner Lehrtätigkeit keine Vormittagstermine wahrnehmen, es soll versucht werden zukünftig Termine um ca.14:30 Uhr zu finden. Andere Teilnehmer weisen darauf hin, dass sie aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit nur vormittags teilnehmen können.

TOP 2:

Herr Jördens stellt die erweiterte Tabelle 7, Arbeitsblatt: „Wichtige Bewirtschaftungsfragen“ vor. Durch einige Teilnehmer wird der Begriff „Übermäßiger Gemeingebrauch“, gemeint ist hier in erster Linie der Wassersport, thematisiert. Eine Reglementierung des Wassersports, wie z.B. auf der Oertze, wäre ein Hinweis auf solchen übermäßigen Gemeingebrauch. Momentan herrscht im betroffenen Bereich kein solcher Reglementierungsbedarf, es wird aber auf konkrete Planungen professioneller Art im Bereich der Fuhse hingewiesen. Hier muss die regelmäßige Aktualisierung des Arbeitsblatts erfolgen.

Das Problem der Punktquellen (Kläranlagen) wird kontrovers diskutiert, die diesbezüglichen Inhalte der Tabelle 7 werden als z. T. falsch bezeichnet, daher kann ihr in dieser Form z. Zt. nicht zugestimmt werden, der Gebietskooperation ist derzeit nur eine Kenntnisnahme möglich. Die Arbeitsgruppen werden die Tabelle hierzu bis Ende März überarbeiten und strittige Punkte klären. Die Tabelle wird dann durch den NLWKN als Entwurf an die FGE Weser weitergeleitet.

TOP 3:

Das Formblatt des MU für die HMWB–Ausweisung wird als nicht praktikabel bezeichnet, Herr Hipp hat einen Vorschlag zur Veränderung erstellt und mit der Region Hannover, dem Landkreis Peine und der Stadt Salzgitter abgestimmt und bearbeitet. Für den Bereich der Fuhse ergaben sich diverse Veränderungen im Vergleich mit den Ergebnissen des C–Berichts. Die Frage der Bearbeitung der Gewässer 3er Ordnung ist noch nicht abschließend geklärt, es wird vorgeschlagen, dass die Landkreise und kreisfreien Städte diese Aufgabe übernehmen.

TOP 4:

Herr Thieding stellt eine Karte vor, die Veränderungen im Messnetz für das Oberflächengewässer-monitoring zeigt und die auf Weisung des MU zustande gekommen sind.

Zum Sachstand beim Grundwasser-monitoring berichtet Herr Lages, dass die mit einigen Wasserversorgern und anderen Betriebstellen des NLWKN abgestimmten Nutzungsvereinbarungen zwischen den Betreibern externer Messstellen und dem NLWKN fertig gestellt und abgeschickt wurden.

TOP 5:

Herr Thieding stellt die nunmehr gültige Tochterrichtlinie Grundwasser vor, eine Kurzinformation wurde den Teilnehmern mit der Einladung zu dieser Sitzung zugänglich gemacht.

TOP 6:

Frau Kienschurf gibt einen Sachstandsbericht zum Modelprojekt Aller, Phase II, Teilprojekt Fuhse/Wietze, die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Lages berichtet über den Sachstand des Nährstoffbilanzierungsmodells der Universität Hannover, hierzu wird eine Tischvorlage verteilt. Nach Beendigung des Projekts im Sommer dieses Jahres sollen die Gutachter wieder zu einer Gebietskooperationssitzung eingeladen werden um die Abschlussergebnisse vorzustellen

TOP 7:

Herr Thieding stellt das MU-Finanzierungsprogramm zur Förderung von Maßnahmen des Hochwasserschutzes und der Fließgewässerrenaturierung vor. Die Förderperiode erstreckt sich von 2007 bis 2013.

TOP 8:

Auf Nachfrage erläutert Herr Jördens, dass die von MU für das Jahr 2006 zur Verfügung gestellten 15.000 € gemäß Beschluss zu TOP 2 der 5. Kooperationsitzung für die Finanzierung einer Fotodokumentation zur Unterstützung der Arbeiten zur HWMB-Ausweisung sowie des 1. Abschnitts „Verdichtende Messung am Billerbach“ eingesetzt werden.

Als nächster Sitzungstermin wird der 15.06.2007 um 09:00 Uhr vorgeschlagen, Herr Wach beantragt die Festsetzung eines Termins am Nachmittag, um Herrn Barkowski die Teilnahme zu ermöglichen (s. TOP 1). Die Kooperationsmitglieder stimmen mehrheitlich für einen Termin um 09:00. Somit findet die nächste Sitzung der Gebietskooperation 16 am

Freitag dem 15.Juni 2007 um 9:00 Uhr

statt. Herr Wach stellt den Antrag, dass die beiden existierenden Arbeitsgruppen ihre Sitzungstermine so festlegen mögen, dass Herrn Barkowski die regelmäßige Teilnahme an mindestens einer Sitzung nachmittags ermöglicht wird. Da die Arbeitsgruppe Wietze diesmal nicht bei der Sitzung vertreten ist findet der Antrag heute keine Mehrheit. Die Arbeitsgruppe Wietze soll aufgefordert werden, bei ihrer Termingestaltung o.g. Wunsch zu berücksichtigen. Herr Baas schließt die Sitzung.